

Basisschulung für Pflegehilfskräfte des Caritasverbandes für Stuttgart e.V.

Körperpflege – nur waschen eines Körpers? Prophylaxen zum Nutzen des Bewohners anzuwenden, ist eine große pflegerische Kunst.

Situation

Die demografische Entwicklung ist für die pflegerische Versorgung einer immer älter werdenden Gesellschaft eine enorme Herausforderung. Zur Bewältigung sind neben den Pflegefachkräften Pflegehilfskräfte unabdingbar. Damit alle Pflegekräfte nach dem allgemein anerkannten Stand medizinisch-pflegerischer Erkenntnisse arbeiten, schreibt der Gesetzgeber regelmäßige Teilnahmen an Fortbildungen vor. Bei dieser Basisschulung geht es um die Qualifizierung der nicht examinierten Pflegekräfte.

Inhalt

Eine Pflegehilfskraft benötigt Können und Wissen sowie Sicherheit, um die Pflege dem Bewohner optimal anpassen zu können. Zudem muss sie als zuverlässiges Teammitglied ihre eigene Arbeit überprüfen und Veränderungen an die Pflegefachkraft weitergeben können.

Jeder Mensch hat seine Vorstellungen und Bedürfnisse in Bezug auf die Pflege seines eigenen Körpers. Diese zu berücksichtigen, erfordert eine möglichst selbständige, individuelle, ganzheitliche und aktivierende Pflege. Prophylaxen stellen ein Kernelement in der Pflege dar und müssen von allen in der Pflege beteiligten Personen theoretisch und praktisch beherrscht werden. Die Pflegeperson muss die spezielle Gefährdung des Bewohners erkennen und ihr Ausmaß einschätzen können. Die einzelnen prophylaktischen Maßnahmen müssen so ausgewählt werden, dass sie die Grundursachen der Gefährdungen beseitigen.

Ziel

- Grundlagen und Vertiefung zur Körperpflege vermitteln
- fachlicher Überblick über die verschiedenen Prophylaxen, es werden Erkenntnisse der Expertenstandards mit angesprochen
- korrekte Darstellung der Körperpflege und Prophylaxen in der Dokumentation

**Modul 1: Den alten Menschen pflegen und begleiten
(27. 03. 2019)**



REFERENT/IN:

Katrin Blumrich

Dipl.- Pflegepädagogin (FH),
examierte Krankenschwester,
Qualitätsmanagementbeauftragte
für Einrichtungen im Gesund-
heits- und Sozialwesen, Diabete-
sassistentin DDG langjährige Er-
fahrung in den Alten- und Kran-
kenpflegeschulen

Susanne Hannusch

Staatlich anerkannte Altenpflege-
rin, mehrjährige Pflegeerfahrung
in der stationären und ambulanten
Altenhilfe,
Lehrerin für Pflegeberufe, lang-
jährige Berufserfahrung in Alten-
pflegeschulen

Eva Himmelsbach

Dipl. – Psychologin, examinierte
Krankenschwester, Beraterin und
Trainerin

Christoph Wagner

Staatlich anerkannter Altenpfle-
ger, langjährige Erfahrung in der
stationären und ambulanten Al-
tenhilfe, Palliativ Care, Fachkraft,
Dozent an der Altenpflegeschule

TERMIN/ ZEIT:**4 Module**

27.03.2019: Modul 1
(Fr. Blumrich),

29.05.2019: Modul 2
(Fr. Hannusch),

04.06.2019: Modul 3
(Fr. Himmelsbach)

16.10.2019: Modul 4
(Herr Wagner).

jeweils von 9.00-17.00 Uhr

KURSNR.: 169/2019BQ

ORT:

Stuttgart

Hinweis:

Die Schulung ist ausschließlich reserviert für Pflegehilfskräfte der Altenhilfe des Caritasverbandes für Stuttgart e.V.

- Was ist gute Pflege?
- Die Ganzheitlichkeit des Menschen
- Die AEDLs nach Monika Krohwinkel
- Ablauf einer Ganzkörperwaschung
- Die Ganzkörperwaschung
- Krankenbeobachtung
- Tabuzonen und Scham
- Grundlagen der Dokumentation

Modul 2: Den alten Menschen schützen – prophylaktisch arbeiten (29. 05. 2019)

- Allgemeines Grundwissen zu Prophylaxen
- Die Prophylaxe zur Mundgesundheit
- Die Intertrigoprophyllaxe
- Die Kontrakturenprophylaxe
- Die Thromboseprophylaxe
- Die Dekubitusprophylaxe
- Die Sturzprophylaxe
- Grundlagen der menschlichen Ernährung
- Die Exsikkoseprophylaxe
- Die Obstipationsprophylaxe

Modul 3: Gut im Kontakt – souverän im Umgang mit Beschwerden (04. 06. 2019)

- Situation und Bedürfnisse der Pflegebedürftigen und deren Angehörigen angemessen kommunizieren auf verschiedenen Ebenen
- wichtigste Instrumente der Gesprächsführung
- Beschwerdegespräche einfühlsam und lösungsorientiert führen

Modul 4: Zeit des Abschieds – eine Hilfe zur Begleitung auf dem letzten Weg (16.10.2019)

- Am Ende des Lebens – was passiert da?
- Pflegen in den letzten Tagen und Stunden – was wir tun können und was wir lassen sollten
- Die Rolle der Angehörigen
- Das „Eigene“ achten – alles ist richtig
- Nach dem letzten Atemzug – und nun?
- Das Geschehene festhalten – die Dokumentation
- Bestattungsformen – Abschied aus unserer Welt
- Trauer – eine Lücke bleibt

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeiten, praktische Übungen, Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

Pflegehilfskräfte der Altenhilfe des CV Stuttgart e.V.